

Das macht Lust auf mehr

Classix Das Kammermusikfestival beginnt mit einem facettenreichen und spannungsgeladenen Schnupperkonzert. An fünf Abenden stehen Werke von Komponistinnen im Mittelpunkt

VON MICHAEL DUMLER

Kempten Was für ein erfrischendes, funkelndes Werk, dieses Klaviertrio Nr. 2 a-Moll op. 34 der Französin Cécile Chaminade. Der Pianist Bengt Forsberg, die Geigerin Lena Neudauer und die Cellistin Amy Norrington fühlen sich hier hörbar wohl. Das Piano perlt, Geige und Cello treten in einen anmutigen Dialog. Im zweiten Satz (Lento) umarmen sie sich, was viele der 430 Zuhörer im Stadttheater zum Träumen verführt. Dann folgt auch schon ein pulsierend-saftiges Allegro, dem die Komponistin den Zusatz „energico“ verpasst hatte. Am Schluss brandet Applaus auf. Aber nicht nur für das Trio, sondern auch für die anderen sieben Musiker, die dieses Schnupperkonzert mitgestalteten und beste Werbung für das Kammermusikfestival Classix machten.

Bis zum 1. Oktober dreht sich im Kemptener Stadttheater alles um Komponistinnen. Ein heißes Thema, wie Organisator Dr. Franz Tröger einleitend einräumte. Denn lange Zeit wurden komponierende Frauen von ihren männlichen Kollegen abschätzig behandelt oder gar nicht erst beachtet. Wer sich mit dem Thema auseinandersetzt, hat es also auch mit Themen wie Gleichberechtigung und Feminismus zu tun. Kein Wunder: Sogar der große Johannes Brahms entpuppte sich als Macho. „Es wird erst dann eine große Komponistin geben, wenn der erste Mann ein Kind zur Welt ge-
Allgäuer Zeitung, 26.09.2017



Starkes Quartett: (von links) die Geigerin Nina Karmon (Geige), der Pianist und künstlerische Festivalleiter Oliver Triendl, Bratschistin Elisabeth Kufferath und Cellist Alexander Hülshoff.

Foto: Hermann Ernst

bracht hat“, sagte er einmal. Oberbürgermeister Thomas Kiechle griff dieses provokante Zitat in seinem Grußwort auf. Das Festival Classix habe ein „erstklassiges Renommee“ und sei aus dem Kulturkalender der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Der künstlerische Leiter Oliver Triendl hatte für das Schnupperkonzert ein mundendes, vielschichtiges Menü zusammengestellt. Auf das flirrende „Pannonia boundless“, das die Serbin Aleksandra Vrebalov 1998 für das renommierte Kronos

Quartett komponiert hatte, folgte ein hoch-komplexes, kraftstrotzendes Klavierquartett der Finnin Helvi Leiviskä. „Composer in Residence“ Katia Tchamberdji gab eindrucksvoll Kostproben ihrer minimalistischen, effektreichen Klavierkunst, bei der der Flügel auch mal zu einem Perkussionsinstrument mutiert. Nochmals zum Träumen lud eine „Sarabande“ von Isidora Zebeljan (Serbien) ein. Starke Stücke von starken Frauen. Das macht Lust auf mehr.

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung

Konzerte, Proben, Karten

- **Konzerte** Die fünf Classix-Konzerte finden im Stadttheater statt: 27., 28., 29. und 30. September (20 Uhr) sowie 1. Oktober (17 Uhr).
- **Öffentliche Proben** täglich ab 9 Uhr (Theater und AÜW-Stadtsäge)
- **Karten** AZ-Service-Center, Telefon 0831/206 222. Reservierung unter Telefon 0831/290 95, im Internet: www.classix-kempten.de